

UD[L]EHRE

MEHR UNIVERSAL DESIGN FOR LEARNING IN DER LEHRE

DR. MARIE-LUISE SCHÜTT, DR. FRANZISKA CARL, VANESSA-PATRICIA BOLDT & CLAUDIA STERN

WAS IST UNIVERSAL DESIGN FOR LEARNING (UDL)?

Universal Design for Learning (UDL) ist ein Konzept zur Gestaltung von diversitätsgerechter(en) Lehr- und Lernsettings.

UDL zeichnet sich insbesondere durch ein proaktives Vorgehen aus, d. h. Lernsettings werden von vornherein (möglichst) barrierefrei (zugänglich) gestaltet, sodass anschließend weniger individuelle Anpassungen vorzunehmen sind.



Was ist UDL?
(ohne DGS)



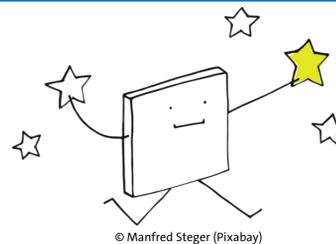
Was ist UDL?
(mit DGS)

WELCHEN NUTZEN HAT UDL FÜR DIE LEHRE?

Damit bietet **UDL großes Potential, Hochschullehre** – der wachsenden Diversität der Studierenden entsprechend – **inklusiv zu gestalten** und Lernenden und ihren jeweiligen Lebenssituationen angemessen zu begegnen.

UD[L]ehre möchte dieses **Potential von Universal Design for Learning** für die **universitäre Lehre nutzbar machen** und durch **konkrete Umsetzungsvorschläge** stärken.

Prinzip 1: Biete multiple Mittel der Lernmotivation



© Manfred Steger (Pixabay)

Beispiele

- flexibles und selbstständiges Lernen ermöglichen (z.B. Aufzeichnen von Vorlesungen)
- Partizipation und Feedback
- aktivierende Lernanlässe
- Gamification-Elemente

Prinzip 2: Biete multiple Formen der Informationsaufnahme

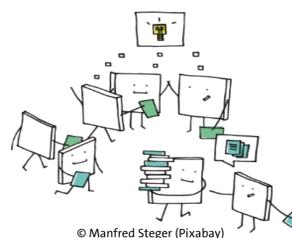


© Manfred Steger (Pixabay)

Beispiele

- barrierefreie Lehrmaterialien zur Weiterarbeit (z.B. mit Screenreadern, anpassbarer Farbe und Größe)
- Untertitelung von LV
- vielfältiger Input: u.a. Videos, Bilder, interaktive Grafiken

Prinzip 3: Biete multiple Formen der Informationsverarbeitung



© Manfred Steger (Pixabay)

Beispiele

- digitale Lernmaterialien zur Weiterarbeit (u.a. Spracherkennung)
- vielfältige Output-Möglichkeiten: u.a. Podcasts, Videos, Text-Bild-Kombinationen
- Medienwahl zur Ergebnissicherung
- Bearbeitungsvorlagen

PROJEKT: UD[L]EHRE

ZIELSTELLUNGEN VON UD[L]EHRE

Zielstellung 1: Wissensvermittlung und Bereitstellung von Informationsangeboten und Austauschmöglichkeiten zur Umsetzung von UDL in der Lehre

- Implementierung eines digitalen Informations- und Ideenpools (HowToUDL@UHH)
- Initiierung von Austauschprozessen zwischen Lehrenden (Communities of Practice)
- Bereitstellung von Informationsangeboten (Vorlesung) (UDL@Campus)

Zielstellung 2: Bereitstellung von Ressourcen zur Umsetzung von LV im UDL-Design

- Zurverfügungstellung von fachinhaltlichen, personellen und organisatorischen Supportstrukturen (UDL@Lehre)
- Evaluation der LV im UDL-Design
- Weiterentwicklung von HowToUDL@UHH

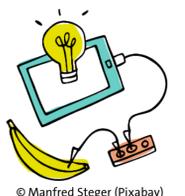
ZIELGRUPPE VON UD[L]EHRE

Das **Projekt UD[L]ehre** richtet sich an **Lehrende**, die Lehrveranstaltungen im UDL-Design gestalten wollen (UDL@Lehre).

Im Zuge des Projekts wird Lehrenden Unterstützungen zur Umsetzung geboten (bspw. Personalmittel für Lehraufträge, SHK) sowie eine Evaluation der LV durchgeführt.

Durchführung der Unterstützungsangebote:
 WiSe 25/26, SoSe 26, WiSe 26/27

Projektlaufzeit: April 2025–März 2027



© Manfred Steger (Pixabay)



KONTAKT

Dr. Marie-Luise Schütt (ZLH)
 marie-luise.schuett@uni-hamburg.de

Dr. Franziska Carl (EW)
 franziska.carl@uni-hamburg.de

Vanessa-Patricia Boldt
 vanessa-patricia.boldt@uni-hamburg.de

Claudia Stern
 claudia.stern-2@uni-hamburg.de

KOOPERATIONSPARTNER

REGIONALES
 RECHENZENTRUM



© Manfred Steger (Pixabay)

BÜRO FÜR DIE BELANGE
 VON STUDIERENDEN MIT
 BEEINTRÄCHTIGUNGEN

LEHRAMTSAUS-
 BILDENDE
 FAKULTÄTEN

HAMBURGER ZENTRUM
 FÜR UNIVERSITÄRES
 LEHREN UND LERNEN

Gefördert durch die



Stiftung
 Innovation in der
 Hochschullehre



Barrierefreie Fassung
 des Posters